

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

15.1.1891



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 15. Januar 1891.

I. Quartal. **9.** Abonnements-Vorstellung.

Zur Feier von Franz Grillparzer's 100. Geburtstage.

Prolog

von Wilhelm Sehring, gesprochen von Fräulein Berens.

Zum ersten Male:

König Ottokar's Glück und Ende.

Drama in fünf Akten von Franz Grillparzer.

Overture zu „Idomeneus“ von W. A. Mozart.

Regie: Director Hande.

Personen:

Primislaus Ottokar, König von Böhmen	Herr Wassermann.
Margarete von Oestreich, Wittve Heinrichs von Hohenstaufen, seine Gemahlin	Frau Pezet.
Beneš von Diedo, } Mileta, } Zawisch, } Bertha, Beneš's Tochter	die Rosenberge Herr Lange. Herr Kempf. Herr Waldeck. Fräulein Boch.
Braun von Olmütz, des Königs Kanzler	Herr Schilling.
Bela, König von Ungarn	Herr Harlacher.
Kunigunde von Massovien, seine Enkelin	Fräulein Berens.
Rudolf von Habsburg	Herr Mark.
Friedrich Zollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Brehm.
Heinrich von Lichtenstein, ein österreichischer Ritter	Herr W. Beyer.
Der alte Merenberg, } Seyfried Merenberg, } Friedrich Pettauer, } Erbott von Hüllenstein, ein böhmischer Ritter	steirische Ritter Herr Meiff. Herr Höcker. Herr Klumpp. Herr Kratt.
Ortolf von Windischgrätz, ein kärnthner Ritter	Herr Hallego.
Der Kanzler des Erzbischofs von Mainz	Herr Nebe.
Ein Abgesandter der deutschen Wahlversammlung	Herr M. Bayer.
Ottokar von Horneck	Herr Wassermann.
Der Bürgermeister von Prag	Herr Ludwiga.
Elisabeth, Margareten's Kammerfrau	Frau Schmidt.
Ein Kammerfräulein Kunigundens	Frau Bichler.
Ein Hauptmann	Herr Denninger.
Ein Schweizer Soldat	Herr Benedict.
Bürger	Herren Bösch, Müller &c.
Bürger'sfrau	Fräulein Schwarz.
Page Ottokars	Fräulein Ludwig.
Knappe Ottokars	Herr Hunfler.
Ein kaiserlicher Herold.	

Der Erbprinz von Ungarn. Die Söhne Rudolf's von Habsburg. Böhmisches Edle und Krieger. Abgesandte von Oestreich, Steiermark und Kärnthner. Rathsherren von Prag. Tartarische Gesandte. Gefolge des Königs. Hofdamen. Pagen. Herolde. Volk u. s. w.

Nach dem dritten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Krank: Frau Grösser, Herr Morgenweg.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge . . 4 M.— Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M.— Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperreplätze . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 16. Januar, I. Quartal, 10. Abonnements-Vorstellung.

Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in drei Aufzügen. Musik von Rossini.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.